Jahresbericht 2018/2019

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, "Wesentliche Anlegerinformationen", Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahlund Informationsstellen erhältlich.

Rücknahmeanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) werden durch die deutschen Zahlstellen an die Anleger ausgezahlt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich im Internet unter www.dws.de veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im Recueil Electronique des Sociétés et Associations (RESA) des Handels- und Firmenregisters in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:

Deutsche Bank AG Taunusanlage 12 D-60325 Frankfurt am Main und deren Filialen

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Theodor-Heuss-Allee 72 D-60486 Frankfurt am Main und deren Filialen

Inhalt

Jahresbericht 2018/2019 vom 1.4.2018 bis 31.3.2019

Hinweise	2
Jahresbericht DWS Global Value	6
Vermögensaufstellung zum Jahresabschluss Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung	18
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	20
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	25
Hinweise für Anleger in der Schweiz	28

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der
Wertentwicklung der Anteile
gemessen. Als Basis für die
Wertberechnung werden die
Anteilwerte (= Rücknahmepreise)
herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher
Ausschüttungen, die z.B. im
Rahmen der Investmentkonten
bei der DWS Investment S.A.
kostenfrei reinvestiert werden.
Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine
Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafikund Zahlenangaben geben den Stand vom 31. März 2019 wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments "Wesentliche Anlegerinformationen", ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabeund Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 "Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBI I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. September 2018 der Deutsche Asset Management S.A. wurde eine Änderung des Namens der Gesellschaft in DWS Investment S.A. mit Wirkung zum 1. Januar 2019 beschlossen.



Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

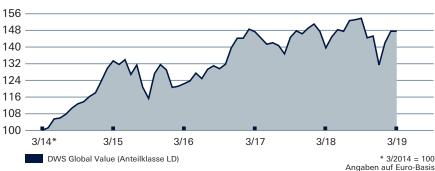
DWS Global Value zielt darauf ab, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber seinem Vergleichsmaßstab MSCI World Value-Index zu erwirtschaften. Zu diesem Zweck investiert der Fonds vorwiegend in internationale Aktien, die vom Fondsmanagement als unterbewertete Substanzwerte eingeschätzt werden ("Value-Aktien"). Das bedeutet, dass der Börsenkurs dieser Titel zum Zeitpunkt des Erwerbs unter dem Wert liegt, den die fundamentalen Unternehmensdaten nach Ansicht des Portfoliomanagements auf längere Sicht erwarten lassen.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wiesen die internationalen Aktienmärkte eine uneinheitliche Entwicklung auf. Vor diesem Hintergrund verzeichnete DWS Global Value im Berichtszeitraum von Anfang April 2018 bis Ende März 2019 einen Wertzuwachs von 5,7% je Anteil (Anteilklasse LD; nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World Value wies im gleichen Zeitraum ein Plus von 11,5% auf (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Während Momentum- und Small Cap-Aktien in der Gunst der Anleger vorne lagen, hinkten Value-Aktien in ihrer Kursentwicklung hinterher. Dennoch konnte der Fonds mit seinen Engagements an den weltweiten Aktienmärkten per saldo einen positiven Performancebeitrag generieren. Nach einer insbesondere im Kalenderjahr 2018 zeitweise

DWS GLOBAL VALUE Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.3.2019

DWS Global Value Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)							
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre			
Klasse LD ¹⁾	LU0133414606	5,7%	20,6%	47,6%			
Klasse FD	LU1057897933	6,3%	22,5%	29,6%2)			
Klasse ID	LU1057898071	6,6%	5,8%2)	-			
Klasse SC	LU1057898238	6,4%	22,9%	43,9%2)			
Klasse TFD	LU1673816184	6,4%	-1,3%2)	-			
MSCI World Value		11,5%	32,2%	57,5%			

- seit dem 20.5.2014 als Anteilklasse LD
- ²⁾ Klasse SC aufgelegt am 10.6.2014 / Klasse FD aufgelegt am 24.11.2014 / Klasse ID aufgelegt am 29.5.2017 / Klasse TFD aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.3.2019

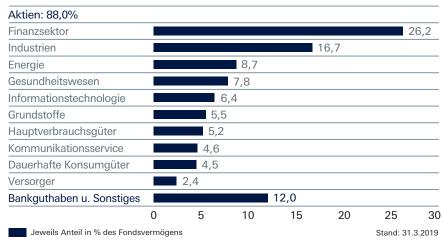
volatilen und negativen Entwicklung an den internationalen Börsen, die durch Themen wie den Handelsstreit zwischen den USA und China, den drohenden Brexit und Rezessionssorgen belastet wurde, besserte sich die Stimmung in den ersten Monaten des Jahres 2019. Zwar deuteten etliche Wirtschaftsdaten generell auf eine Abkühlung der Wirtschaft hin, jedoch wurde dies durch solide Quartalsdaten vieler Unternehmen und positive Unternehmensausblicke relativiert. Weitere Unterstützung erhielten die Aktienmärkte durch gute

US-Arbeitsmarktdaten sowie Überlegungen der Fed, ihre Zinserhöhungen nicht weiter fortzuführen. Auch seitens der Europäischen Zentralbank wurden die mittelfristigen Zinserwartungen reduziert. Zudem ließen Fortschritte bei den amerikanisch-chinesischen Handelsgesprächen die Marktteilnehmer auf die Abwendung eines Handelskriegs hoffen. Von dieser Entwicklung besonders profitieren konnten regional gesehen Aktien aus den USA und Europa, während Aktien aus den Emerging

Markets eine weniger starke Kurserholung verzeichneten. Die Fondsperformance wurde relativ zum Vergleichsindex gesehen durch eine zyklischere Portfolioausrichtung mit einer Übergewichtung der Branchen Industriewerte und Banken belastet, die sich unterdurchschnittlich entwickelten. Auf Einzeltitelebene verzeichneten zum Beispiel SMC und Ryanair einen eher enttäuschenden Kursverlauf. Die im Bereich der Automatisierung tätige SMC wurde durch die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China belastet, da China für das Unternehmen einen wichtigen Markt darstellt. Die Gewinnschätzungen für die Fluggesellschaft Ryanair mussten im Verlauf des Geschäftsjahres deutlich herabgesetzt werden.

Einen sowohl relativ zur Benchmark als auch absolut gesehen guten Performancebeitrag verzeichneten hingegen insgesamt Titel aus den Bereichen Technologie wie Microsoft und Versorger wie WEC Energy. Im Vergleich zum breiten Markt betrachtet entwickelten sich auch Aktien aus den Sektoren Medizintechnik - beispielsweise Medtronic - und Hauptverbrauchsgüter wie zum Beispiel PepsiCo überdurchschnittlich. Diese Unternehmen profitierten von ihren vergleichsweise defensiven und etablierten Geschäftsmodellen und einer Flucht der Anleger in als sicher angesehene Werte. Performancebegünstigend wirkte sich zudem vor dem Hintergrund des starken Engagements in US-amerikanischen Aktien die Aufwertung des US-Dollar

DWS GLOBAL VALUE Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

gegenüber der Fondswährung Euro aus.

Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung zum Jahresabschluss

Jahresabschluss DWS Global Value

Vermögensaufstellung zum 31.03.2019

Börsengehandelte Wertpapiere								
							788 824 972,85	86,93
Aktien								
Canadian Imperial Bank of Commerce								
(CA1360691010) 3)	Stück Stück	328 000 450 000	450 000		CAD CAD	107,0200 43,6100	23 307 698,95 13 030 443,88	2,57 1,44
TELUS (CA87971M1032)	Stück	280 000	280 000		CAD	49,6400	9 228 910,06	1,44
Allianz (DE0008404005)	Stück Stück	90 000 550 000		38 000 86 000	EUR EUR	198,4800 22,4100	17 863 200,00 12 325 500,00	1,97 1,36
CRH (IE0001827041)	Stück	310 000		381 000	EUR	27.5300	8 534 300,00	0,94
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	460 000	500 000	40 000	EUR	19,6250	9 027 500,00	0,99
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	750 000	750 000		EUR	29,0900	21 817 500,00	2,40
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)ING Groep (NL0011821202)	Stück Stück	220 000 2 250 000	220 000 1 109 000		EUR EUR	17,5450 10,7780	3 859 900,00 24 250 500,00	0,43 2,67
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	250 000	250 000		EUR	16,3900	4 097 500,00	0,45
KBC Ancora (BE0003867844)	Stück	177 400			EUR	41,1800	7 305 332,00	0,81
Prysmian (IT0004176001) 3)	Stück	500 000	500 000		EUR	16,6500	8 325 000,00	0,92
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück Stück	750 000 250 000	49 000 23 000		EUR EUR	11,7600 95,9800	8 820 000,00 23 995 000,00	0,97 2,64
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	262 000	262 000		EUR	34,4200	9 018 040,00	0,99
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	65 000	75 000	10 000	EUR	140,6000	9 139 000,00	1,01
DUD O (ODGGDUGDGZGA)	0	756 222	750		0.55	40	40.400.000	
BHP Group (GB00BH0P3Z91)	Stück Stück	750 000 408 496	750 000 271 496		GBP GBP	18,4920 31,6850	16 108 013,94 15 032 747,69	1,78 1,66
Melrose Industries (GB00BZ1G4322)	Stück	1 100 000	1 100 000		GBP	1,8030	2 303 484,32	0,25
Prudential (GB0007099541)	Stück	750 000		57 000	GBP	15,4750	13 479 965,16	1,49
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	23 700			GBP	24,0800	662 829,27	0,07
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück	850 000	150 000	613 000	GBP	24,2400	23 930 313,59	2,64
Komatsu (JP3304200003) 3)	Stück	500 000	127 000		JPY	2 570,5000	10 346 146,11	1,14
Mitsubishi Electric Corp. (JP3902400005) 3)	Stück	1 800 000	730 000		JPY	1 422,5000	20 611 793,12	2,27
Mitsubishi UFJ Financial Group (JP3902900004) 3)	Stück	2 791 000			JPY	550,0000	12 357 013,48	1,36
SMC Corp. (JP3162600005)	Stück Stück	32 100 247 000	32 100		JPY JPY	41 530,0000 6 487,0000	10 731 438,92 12 898 281,34	1,18 1,42
DNB A (NO0010031479)	Stück	840 000		573 000	NOK	160,4500	13 893 063,67	1,53
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	11 000	11 000		USD	1 172,2700	11 502 069,40	1,27
Amgen (US0311621009)	Stück Stück	79 000 409 000		292 000	USD USD	187,6500 31,0100	13 223 039,87 11 313 076,44	1,46 1,25
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	500 000		550 000	USD	27,3300	12 188 921,59	1,34
Caterpillar (US1491231015)	Stück	80 000	80 000		USD	132,3700	9 445 722,95	1,04
Centene (US15135B1017)	Stück	308 000	308 000	077.000	USD	52,8200	14 511 247,88	1,60
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück Stück	350 000 267 000		277 000	USD USD	53,3600 61,9800	16 658 638,84 14 761 091,78	1,84 1,63
ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück	500 000		61 000	USD	67,3800	30 050 842,92	3,31
DowDuPont Reg. (US26078J1007)	Stück	298 000			USD	52,7200	14 013 522,43	1,54
E*TRADE Financial (US2692464017)	Stück	88 000	88 000		USD	45,9400	3 606 029,79	0,40
HP (US40434L1052)	Stück Stück	596 000 60 000		20 000	USD USD	19,0000 138,8800	10 100 793,86 7 432 700,03	1,11 0,82
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	100 000		97 000	USD	83,8600	7 480 153,42	0,82
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	200 000		103 000	USD	89,9600	16 048 523,77	1,77
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	112 402	105.000	119 598	USD	82,6300	8 284 521,68	0,91
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück Stück	135 000 121 000	135 000		USD USD	81,1500 116,9300	9 771 875,84 12 620 221,21	1,08 1,39
Norwegian Cruise Line Holdings (BMG667211046)	Stück	220 000	220 000		USD	54,3300	10 661 493,18	1,17
PepsiCo (US7134481081)	Stück	150 000		51 000	USD	121,8400	16 301 846,40	1,80
Pfizer (US7170811035)	Stück	296 600	200.000	384 400	USD	42,2900	11 188 309,70	1,23
Philip Morris International (US7181721090)	Stück Stück	200 000 282 000	200 000		USD USD	87,2800 43,6200	15 570 421,91 10 972 116,67	1,72 1,21
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	50 000	100 000	50 000	USD	104,9100	4 678 886,81	0,52
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	105 000	105 000		USD	93,9400	8 798 233,88	0,97
The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück	125 000		62 000	USD	191,1800	21 316 118,10	2,35
The Home Depot (US4370761029)	Stück Stück	50 000 230 000		63 000 47 000	USD USD	190,0600 127,2700	8 476 496,30 26 110 159,66	0,93 2,88
Voya Financial (US9290891004)	Stück	353 000		., 000	USD	49,9200	15 718 276,69	1,73
WÉC Energy Group (US92939U1060)	Stück Stück	310 000 640 000	170 000 136 000	168 000	USD USD	78,4600 49,0900	21 695 299,26 28 023 905,09	2,39 3,09
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese e			. 23 000		-05	,0000	9 661 399,02	1,07
Aktien								
BCE (new) (CA05534B7604)	Stück	245 000	245 000		CAD	59,3900	9 661 399,02	1,07

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Beric	Verkäufe/ Abgänge htszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben							107 265 868,73	11,82
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR EUR	3 554 744,15 11 181 569,63			% %	100 100	3 554 744,15 11 181 569,63	0,39 1,23
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar. Kanadische Dollar Schweizer Franken Japanische Yen Südkoreanische Won Neuseeländische Dollar	AUD CAD CHF JPY KRW NZD	16 007,15 1 235 368,53 5 406,15 1 354 359 825,00 34 802 317,00 0,08			% % % % %	100 100 100 100 100	10 112,55 820 270,60 4 840,97 10 907 071,99 27 318,33 0,05	0,00 0,09 0,00 1,20 0,00
US Dollar	USD	335 101,75			%	100	298 904,42	0,03
Termingeld								
EUR - Guthaben (Commerzbank AG, Frankfurt am Main) USD - Guthaben (Bayerische Landesbank, München)	EUR USD	44 425 000,00 40 400 000,00			% %	100 100	44 425 000,00 36 036 036,04	4,90 3,97
Sonstige Vermögensgegenstände							2 665 670,21	0,29
Zinsansprüche	EUR EUR	10 580,70 1 773 353,84			% %	100 100	10 580,70 1 773 353,84	0,00 0,19
papierleihe	EUR EUR	833 858,76 47 876,91			% %	100 100	833 858,76 47 876,91	0,09 0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	13 826,70			%	100	13 826,70	0,00
Summe der Vermögensgegenstände 1)							908 431 737,51	100,11
Sonstige Verbindlichkeiten							-931 600,87	-0,10
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR EUR	-915 801,49 -15 799,38			% %	100 100	-915 801,49 -15 799,38	-0,10 0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-84 240,45			%	100	-84 240,45	-0,01
Fondsvermögen							907 415 896,19	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.						Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert Klasse LD Klasse SC Klasse FD Klasse ID Klasse TFD	EUR EUR EUR EUR						257,37 143,89 123,85 104,57 98,72	
Umlaufende Anteile Klasse LD Klasse SC Klasse FD Klasse ID Klasse TFD	Stück Stück Stück Stück Stück						1 902 554,118 2 505 136,000 162 321,953 355 552,000 20,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

MSCI World Value (Net) EUR Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	97,662
größter potenzieller Risikobetrag	%	125,113
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	109.696

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.04.2018 bis 31.03.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den <u>relativen Value at Risk Ansatz</u> im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der "Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen" der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 0,00.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzv Whg. in 100		befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Canadian Imperial Bank of Commerce	Stück	300 000		21 318 017,33	
Prysmian	Stück	65 481		1 090 258,65	
Komatsu Mitsubishi Electric Corp. Mitsubishi UFJ Financial Group. Foyota Motor.	Stück Stück Stück Stück	450 000 1 761 300 2 600 000 225 000		9 311 531,50 20 168 639,57 11 511 370,50 11 749 446,57	

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten	EUR	80 892 814,83
davon:		
Aktien	EUR	80 759 036,96
Sonstige	FUR	133 777 87

Devisenkurse (in Mengennotiz)

oer	29.	03	.20	19

Australische Dollar	AUD	1,582900	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,506050	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,116750	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,861000	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	124,225000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 273,955000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,701100	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,651250	= EUR	1
US Dollar	USD	1,121100	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

Wertpapierbezeichnung

- Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

bzw. Wha. bzw.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Verkäufe

bzw

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	in 1000	bzw. Zugänge	bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Danske Bank (DK0010274414)	Stück	370 000	370 000
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück Stück Stück Stück Stück Stück	67 000	887 000 190 000 216 031 393 000 67 000
BHP Group (GB0000566504)	Stück	750 000	750 000
Minebea Mitsumi (JP3906000009)	Stück	196 000	750 000
Applied Materials (US0382221051). Broadcom (US11135F1012). Celgene Corp. (US1510201049). Monster Beverage (new) (US61174X1090). NCR (US62886E1082). Oracle Corp. (US68389X1054). Stanley Black & Decker (US8545021011). WABTEC Corp. (US9297401088).	Stück Stück Stück Stück Stück Stück Stück Stück	50 000 101 000 105 000 83 000 60 000	251 000 101 000 196 000 105 000 573 000 438 000 83 000 60 000
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien Prysmian Right (IT0005333866)	Stück	500 000	500 000
Broadcom (SG9999014823)	Stück		101 000
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile			
DWS Invest Global Bonds High Conviction FC (LU1445758144) (0,550%)	Stück		47 000

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2018 bis 31.03.2019

für den Zeitraum vom 01.04.2018 bis 31.03.2019		
I. Erträge		
Dividenden (vor Quellensteuer) Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR FUR	26 074 594,73 385 946.75
3. Erträge aus Investmentzertifikaten 1)	EUR	-30 379,56
Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	196 286,83
davon: aus Wertpapier-Darlehen EUR 196 286,83		
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4 411 850,18
6. Sonstige Erträge	EUR	1 391 100,40
Summe der Erträge	EUR	23 605 698,97
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen-		
verzinsungen	EUR EUR	-100 525,55 -10 282 199,61
davon:	EUN	-10 282 199,61
Kostenpauschale EUR-10 282 199,61		
Sonstige Aufwendungendavon:	EUR	-510 428,35
erfolgsabhängige Vergütung		
aus Wertpapier-Darlehen EUR -74 766,28 Taxe d'Abonnement EUR -435 662.07		
Taxe d Abonnement EUR -435 662,07		
Summe der Aufwendungen	EUR	-10 893 153,51
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	12 712 545,46
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	55 647 022,15
2. Realisierte Verluste	EUR	-37 073 457,69
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	18 573 564,46
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	31 286 109,92

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) dießen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne

2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres.....

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres..... EUR

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LD 1,50% p.a., Klasse SC 0,85% p.a., Klasse FD 0,95% p.a., Klasse ID 0,61% p.a., Klasse TFD 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LD 0,008%, Klasse SC 0,008%, Klasse FD 0,008%, Klasse TFD 0,003%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Transaktionskosten

14 472 588,46

14 983 594,71

46 269 704.63

511 006,25

FUR

FUR

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 340 589,86.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

1) Enthalten ist eine Korrektur für im Geschäftsjahr 2017/2018 mangels Verfügbarkeit der relevanten Besteuerungsgrundlagen vorab auf Basis von Vorjahresdaten zum 31.03.2018 erfasste Thesaurierungserträge aus Investmentzertifikaten i.H.v. EUR -30.379,56, für die die tatsächlichen Werte erst im Laufe des Geschäftsjahres 2018/2019 veröffentlicht wurden.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen				
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	809 945 513,12		
Ausschüttung für das Vorjahr Mittelzufluss (netto). a) Mittelzuflusse aus Anteilscheinverkäufen. b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen. Ertrags- und Aufwandsausgleich. Ergebnis des Geschäftsjahres. davon:	EUR EUR EUR EUR EUR	-4 820 860,28 56 898 123,22 342 232 627,85 -285 334 504,63 -876 584,50 46 269 704,63		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR EUR	14 472 588,46 511 006,25		
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	907 415 896,19		

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste				
Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	55 647 022,15		
aus: Wertpapiergeschäften Finanztermingeschäften Devisen(termin)geschäften	EUR EUR EUR	41 308 241,86 9 620 538,20 4 718 242,09		
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-37 073 457,69		
aus: Wertpapiergeschäften Finanztermingeschäften Devisen(termin)geschäften	EUR EUR EUR	-31 704 064,19 -1 766 589,27 -3 602 804,23		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/VerlusteEUR 14 983 594,71				
aus: Wertpapiergeschäften Devisen(termin)geschäften	EUR EUR	14 995 668,33 -12 073,62		

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse SC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse LD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	17.05.2019	EUR	2,83
Klasse FD:			
Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	17.05.2019	EUR	2,03

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse ID:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	17.05.2019	EUR	2,06

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	17.05.2019	EUR	1,75

^{*} Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Klasse TFD.....

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR 907 415 896,19 EUR EUR 809 945 513,12 857 211 802,11 2017..... Anteilwert am Ende des Geschäftsiahres 257,37 2019 FUR Klasse SC. 123,85 104,57 Klasse FD. EUR **EUR** Klasse ID . 98,72 245,55 Klasse TFD..... 2018 Klasse LD..... EUR 135,25 Klasse FD. . . **FUR** 118.15 99,20 Klasse ID . Klasse TFD. **FUR** 92,75 261,32 2017 Klasse LD. . . . Klasse SC. . . . EUR 141,84 Klasse FD. . . . **FUR** 125,67

EUR

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 2,99 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 20 047 215,56 EUR.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. (die "Gesellschaft") ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen hinweg sowie mit auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung (InstVI) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken ("ESMA-Leitlinien") aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, der DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung ("GF") der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee ("DCC") unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee ("RC") eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative rad qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer ("CEO"), Chief Financial Officer ("CFO"), Chief Control Officer ("CEO"), Chief Control Officer

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee ("SECC"), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz ("GV"), der Komponenten für fixe ("FV") und variable Vergütung ("VV") umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. "Nicht-Gewährung" der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der "Gruppenkomponente" und der "individuellen Komponente". Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen ("Key Performance Indicators" – "KPIs") auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote ("CET1-Quote"), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital ("RoTE"). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der "Gruppenkomponente" möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die "individuelle Komponente" entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie ("Recognition Award") gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe ein Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppen-komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was "kann" die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was "sollte" die DWS Gruppe an W gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die "Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung" eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des "Ganzheitliche Leistung"-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die W einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Gründe waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt ("Risikoträger"). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018 ¹

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	139
Gesamtvergütung ²	EUR 15.315.952
Fixe Vergütung	EUR 13.151.856
Variable Vergütung	EUR 2.164.096
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³	EUR 1.468.434
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 324.229
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 554.046

Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.
Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen. "Senior Management" umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren

Führungskräfte identifiziert.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps			
Angaben in Fondswährung						
	1. Verwendete Vermögensgegenstän	de				
absolut	75 149 264,12	-	-			
in % des Fondsvermögens	8,28	-	-			
	2. Die 10 größten Gegenparteien					
1. Name	Barclays Bank PLC, London					
Bruttovolumen offene Geschäfte	52 740 988,14					
Sitzstaat	Großbritannien					
2. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris					
Bruttovolumen offene Geschäfte	21 318 017,33					
Sitzstaat	Frankreich					
3. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.					
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 090 258,65					
Sitzstaat	Großbritannien					
4. Name						
Bruttovolumen offene Geschäfte						
Sitzstaat						
5. Name						
Bruttovolumen offene Geschäfte						
Sitzstaat						
6. Name						
Bruttovolumen offene Geschäfte						
Sitzstaat						
7. Name						
Bruttovolumen offene Geschäfte						
Sitzstaat						
8. Name						
Bruttovolumen offene Geschäfte						
Sitzstaat						
9. Name						
Bruttovolumen offene Geschäfte						
Sitzstaat						

40 N		Т	Т	
10. Name				
Bruttovolumen offene Geschäfte				
Sitzstaat				
	3. Art(en) von Abwicklung und Clea	aring		
(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig		-	
	L	<u> </u>	<u> </u>	
	4. Geschäfte gegliedert nach Restl	aufzeiten (absolute Beträge)		
unter 1 Tag	-	-	-	
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-	
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-	
1 bis 3 Monate	-	-	-	
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-	
über 1 Jahr	-	-	-	
unbefristet	75 149 264,12	-	-	
Dankauthahan	Art(en):	<u> </u>	1	
	5. Art(en) und Qualität(en) der erha		,	
Bankguthaben	-	-	-	
Schuldverschreibungen	-	-	-	
Aktien	80 759 036,96	-	-	
Sonstige	133 777,87	-	-	
	Qualität(en):			
		arlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeso hlossen werden - Sicherheiten in einer der fol		
	- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit			
		egenden Organismus für gemeinsame Anlage ein Rating von AAA oder ein vergleichbares R		
	- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in di	e unter den nächsten beiden Gedankenstriche	en aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt	
	- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzei	t, die ein Mindestrating von niedrigem Investr	nent-Grade aufweisen	
		- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.		
		Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.		
	Weitere Informationen zu Sicherheitenanfor	Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.		

	6. Währung(en) der erhaltenen Sich	nerheiten	
Währung(en):	EUR; AUD; CAD; GBP; SEK; JPY; CNY; DKK; HKD	-	-
	7. Sicherheiten gegliedert nach Res	stlaufzeiten (absolute Beträge)	
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	80 892 814,83	-	
	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor I	Ertragsausgleich)	
	Ertragsanteil des Fonds		
absolut	118 038,43	-	-
in % der Bruttoerträge	62,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
	Ertragsanteil der Verwaltungsgese	ellschaft	
absolut	72 541,55	-	-
in % der Bruttoerträge	38,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	
	Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	
	9. Erträge für den Fonds aus Wiede Total Return Swaps	ranlage von Barsicherheiten, bezog	en auf alle WpFinGesch. und
absolut			-
	10. Verliehene Wertpapiere in % all	ler verleihbaren Vermögensgegenst	ände des Fonds
Summe	75 149 264,12		
Anteil	9,41		
	11. Die 10 größten Emittenten, bez	ogen auf alle WpFinGesch. und Tota	l Return Swaps
1. Name	British American Tobacco PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	12 859 367,83		
2 Name	Coloniari AC		
2. Name Volumen empfangene	Coloplast AS		
Sicherheiten (absolut)	5 591 627,32		

3. Name	Orsted A/S		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 459 258,51		
4. Name	Scentre Group Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 021 781,52		
5. Name	Aristocrat Leisure Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 021 775,19		
6. Name	Telus Corp		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 021 767,72		
7. Name	CA Immobilien Anlagen AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 021 756,53		
8. Name	Restaurant Brands International Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 021 741,40		
9. Name	CSL Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 021 710,60		
10. Name	BHP Group Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 021 678,54		
	12. Wiederangelegte Sicherheiten i Total Return Swaps	n % der empfangenen Sicherheiten,	bezogen auf alle WpFinGesch. und
Anteil			-
		eiten aus WpFinGesch. und Total Ret us WpFinGesch. und Total Return Swaps)	urn Swaps
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		- 1

	14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	56 982 561,17		
2. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	23 910 253,66		



KPMG Luxembourg, Société coopérative 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1 Fax: +352 22 51 71 Email: info@kpmg.lu Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des DWS Global Value 2, Boulevard Konrad Adenauer L-1115 Luxemburg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Global Value ("der Fonds"), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. März 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. März 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit ("Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards ("ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt "Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants ("IESBA Code") zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "Réviseur d'Entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des "Réviseur d'Entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese, individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.



Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "Réviseur d'Entreprises agréé" auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "Réviseur d'Entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 15. Juli 2019

KPMG Luxembourg Société coopérative Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die "Anteile") in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 ("KAG") in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung ("KKV") definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG Hardstrasse 201 CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA Place des Bergues 3 CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, "Wesentliche Anlegerinformationen" sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung, Transferstelle, Registerstelle und Hauptvertriebsstelle

DWS Investment S.A.

2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2018: 288,6 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 wurde die Deutsche Asset Management S.A. in DWS Investment S.A. umbenannt.

Aufsichtsrat

Holger Naumann Vorsitzender DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Yves Dermaux (bis zum 5.6.2018) Deutsche Bank AG, London

Stefan Kreuzkamp DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Frank Krings
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Claire Peel (seit dem 1.8.2018) DWS Management GmbH, Frankfurt am Main

Nikolaus von Tippelskirch (seit dem 1.8.2018) DWS Management GmbH, Frankfurt am Main

Vorstand

Manfred Bauer Vorsitzender DWS Investment S.A., Luxemburg

Nathalie Bausch DWS Investment S.A., Luxemburg

Ralf Rauch (bis zum 30.4.2018) DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Barbara Schots DWS Investment S.A., Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg Société coopérative 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank Luxembourg S.C.A. 49, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH Mainzer Landstraße 11-17 D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Stand: 30.4.2019

DWS Investment S.A.

2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Tel.: +352 4 21 01-1 Fax: +352 4 21 01-9 00